

# Seminararbeiten *(Stand Februar 2022)*

## Grundlagen und Rahmenbedingungen des Seminars an der Abteilung für Management und Entrepreneurship

Das Seminar ist Teil des Masterstudiums und wird mit 6 ECTS bewertet.

### Ziele der Seminararbeit

Die Seminararbeit in Management und Entrepreneurship wird im Masterstudium verfasst und dient zur Vorbereitung auf die Erstellung einer Masterarbeit. Dabei sollen Studierende ihre Fähigkeit demonstrieren, wissenschaftliche Texte zu lesen, zu strukturieren, Wissen zu erkennen und dieses zu reflektieren. Die Studierenden zeigen in der Seminararbeit, dass sie in der Lage sind, sich mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen, sich in wissenschaftliche Verfahren oder themenbezogene Theorien einzuarbeiten, eigene Erkenntnisse zu generieren und diese strukturiert darzustellen. Seminararbeiten an der Abteilung für Management und Entrepreneurship (IMU-U) werden in der Regel als **systematische** Literaturanalysen verfasst.

### Betreuung der Seminararbeit

Im Rahmen der Seminararbeiten erhalten die Studierenden Unterstützung einer betreuenden Person. Die betreuenden Assistent\*innen nehmen dabei die Rolle einer unterstützenden Person im Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens (Lern- und Erkenntnisgewinn) ein und haben die Aufgabe, die Studierenden materiell und formell zu unterstützen, insbesondere vor irreversiblen Fehlern (z.B. Themenverfehlung, methodische Fehler, Plagiat) zu bewahren. Besprechungstermine werden auf Anfrage der Studierenden vereinbart.

### Vergabe von Seminararbeiten

Die Anmeldung für das „Seminar in Management und Entrepreneurship“ findet via ILIAS statt. Anmeldefristen, Starttermine und weitere Informationen zum Seminar sind auf der Website des Departements ersichtlich.

### Anforderungen

Eine Seminararbeit weist eine klare und nachvollziehbare Struktur auf. Die gesamte Arbeit sollte inhaltlich verständlich und vollständig sein sowie einem roten Faden folgen. Sowohl die Ausgangslage, die zugrundeliegende(n) Theorie(n), als auch die Analyse der Erkenntnisse sollten transparent hergeleitet und begründet werden. Die Arbeit besteht aus Deckblatt, Inhalts-, Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis. Der Fliesstext wird in Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert, wobei der Hauptteil ca. 65-80% des Arbeitsumfangs ausmacht. Am Ende der Arbeit befindet sich das Literaturverzeichnis, ggf. Anhänge und die Selbstständigkeitserklärung.

Um die Gedanken von Forschern deutlich von den eigenen Gedanken abzugrenzen, ist es wichtig, in der eigenen Arbeit die benutzten Primär- und Sekundärquellen anzugeben. Im Fliesstext muss fremdes Gedankengut zitiert und im Literaturverzeichnis die verwendete Literatur aufgelistet werden.

### Formalia

Seminararbeiten sollen einen Umfang von 35-40 Textseiten aufweisen. Die Arbeit ist auf A4 in Arial oder Times New Roman mit Blocksatz zu verfassen. Die Schriftgrößen soll standardmässig 12 Punkte betragen und 10 Punkte in Fussnoten bzw. mindestens 10 Punkte für Abbildungen und Tabellen. Der Text soll eineinhalbzeilig (1.5) dokumentiert werden, mit einer Leerzeile oder einem Abstand von 6 Punkten vor Absätzen.

Seminararbeiten sind grundsätzlich in englischer Sprache zu verfassen.

Seminararbeiten sind in einfacher gebundener Ausführung sowie elektronisch abzugeben. Sämtliche Teile der Arbeit müssen in der elektronischen Version enthalten sein.

Weitere Informationen zur Struktur und formellen Anforderungen sowie Vorlagen finden Sie im allgemeinen Leitfaden des IMU-U.

Weiterführende administrative Hinweise finden Sie auf der Website [www.management.imu.unibe.ch](http://www.management.imu.unibe.ch).